

Kunst

Wie für die Schülerinnen und Schüler im Abiturjahrgang 2022 werden auch für die Schülerinnen und Schüler im Abiturjahrgang 2023 (Q11 des Schuljahres 2021/2022) aufgrund der pandemiebedingten Beeinträchtigungen ausnahmsweise Inhalte ausgewiesen, die **für die schriftliche Abiturprüfung 2023 nicht prüfungsrelevant** sind. Angesichts der Tatsache, dass die Gymnasien zum Teil in sehr unterschiedlicher Weise von den Auswirkungen der Pandemie betroffen sind, soll die Maßnahme zur Entlastung der Schülerinnen und Schüler beitragen und Planungssicherheit für die Abiturvorbereitung schaffen.

Wenn im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie Schwerpunktsetzungen im Unterricht dazu führen, dass Lehrplaninhalte eines Ausbildungsabschnitts oder Schuljahres im darauffolgenden Ausbildungsabschnitt oder Schuljahr behandelt werden müssen, so ist im Hinblick auf die Anforderungen der **Kolloquiumsprüfung** zu beachten, dass zur Wahrung der Gleichbehandlung neben dem Lehrplan und den Bestimmungen der GSO die tatsächliche Unterrichtsgestaltung Grundlage für die Benennung der Themenbereiche sein kann. Es wird in diesem Zusammenhang insbesondere darauf hingewiesen, dass der Prüfungsausschuss aus Gründen der Gleichbehandlung für jeden Ausbildungsabschnitt mindestens drei Themenbereiche benennen können muss.

Um der aufgrund Covid-19 besonderen Lernsituation Rechnung zu tragen, sind in der **schriftlichen Abiturprüfung 2023** im Fach Kunst folgende Hinweise zu den unten genannten Themenkreisen zu beachten. Die Hinweise im Fach Kunst beziehen sich nur auf die Jgst. 11.

Nicht prüfungsrelevante Inhalte
Tabellarische Übersicht Jgst. 11

Seite 2
Seite 3

Nicht prüfungsrelevante Inhalte des Lehrplans im Fach Kunst für die schriftlich-praktische Abiturprüfung im Jahr 2023

11.1

In 11.1 Körper liegen die Schwerpunkte im Bereich „Wahrnehmung“ auf den Themenkreisen

- Pathos und Innerlichkeit
- Figuration und Abstraktion

Der Themenkreis „Verstecktes und offenes Begehren“ kann als Vertiefungsmöglichkeit behandelt werden, ist jedoch **nicht prüfungsrelevant** für die schriftlich-praktische Abiturprüfung.

Im Bereich „Gestalten“ liegt der Schwerpunkt auf dem Darstellen des menschlichen Körpers in Zeichnung und Malerei. Die Bereiche Plastik und Skulptur gelten somit als Vertiefungsmöglichkeit, sind jedoch **nicht prüfungsrelevant** für den bildnerisch-praktischen Anteil der schriftlich-praktischen Abiturprüfung.

11.2

In 11.2 Objekt liegt der Schwerpunkt der Erarbeitung „wesentlicher Aspekte dreidimensionaler Gestaltung“ im Bereich der zweidimensionalen Auseinandersetzung mit Raum und Räumlichkeit, im Bereich „Wahrnehmung“ auf den Themenkreisen

- Kunsthandwerk und Industrial Design
- Fundobjekt, Ready-Made und Montage.

Der Themenkreis „Erinnern, Sammeln und Archivieren“ kann als Vertiefungsmöglichkeit behandelt werden, ist jedoch **nicht prüfungsrelevant** für die schriftlich-praktische Abiturprüfung.

Im Bereich „Gestalten“ liegt der Schwerpunkt nun auf dem

- Planen und Umsetzen von experimentellen oder funktionalen Gestaltungsvorhaben.

Das „Erproben von Werkstoffen im Hinblick auf Gestaltungsaufgaben“ kann als Vertiefungsmöglichkeit behandelt werden, ist jedoch **nicht prüfungsrelevant** für den bildnerisch-praktischen Anteil der schriftlich-praktischen Abiturprüfung.

Tabellarische Übersicht Jgst. 11

11.1 Körper: Schwerpunkte	Vertiefungsmöglichkeiten, nicht relevant für die schriftlich-praktische Abiturprüfung
Wahrnehmen	
Pathos und Innerlichkeit	Verstecktes und offenes Begehren
Figuration und Abstraktion	
Gestalten	
Darstellen des menschlichen Körpers in Zeichnung und Malerei	Darstellen des menschlichen Körpers in Plastik und Skulptur

11.2 Objekt: Schwerpunkte	Vertiefungsmöglichkeiten, nicht relevant für die schriftlich-praktische Abiturprüfung
Erarbeitung wesentlicher Aspekte dreidimensionaler Gestaltung mit Hilfe ...	
zweidimensionaler Auseinandersetzung	dreidimensionaler Auseinandersetzung
Wahrnehmen	
Kunsthandwerk und Industrial Design	Erinnern, Sammeln und Archivieren
Fundobjekt, Ready-Made und Montage	
Gestalten	
Planen und Umsetzen von experimentellen oder funktionalen Gestaltungsvorhaben	Erproben von Werkstoffen im Hinblick auf Gestaltungsaufgaben

Anmerkung: Die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Kunst (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 01.12.1989 i.d.F. vom 05.02.2004) werden erfüllt